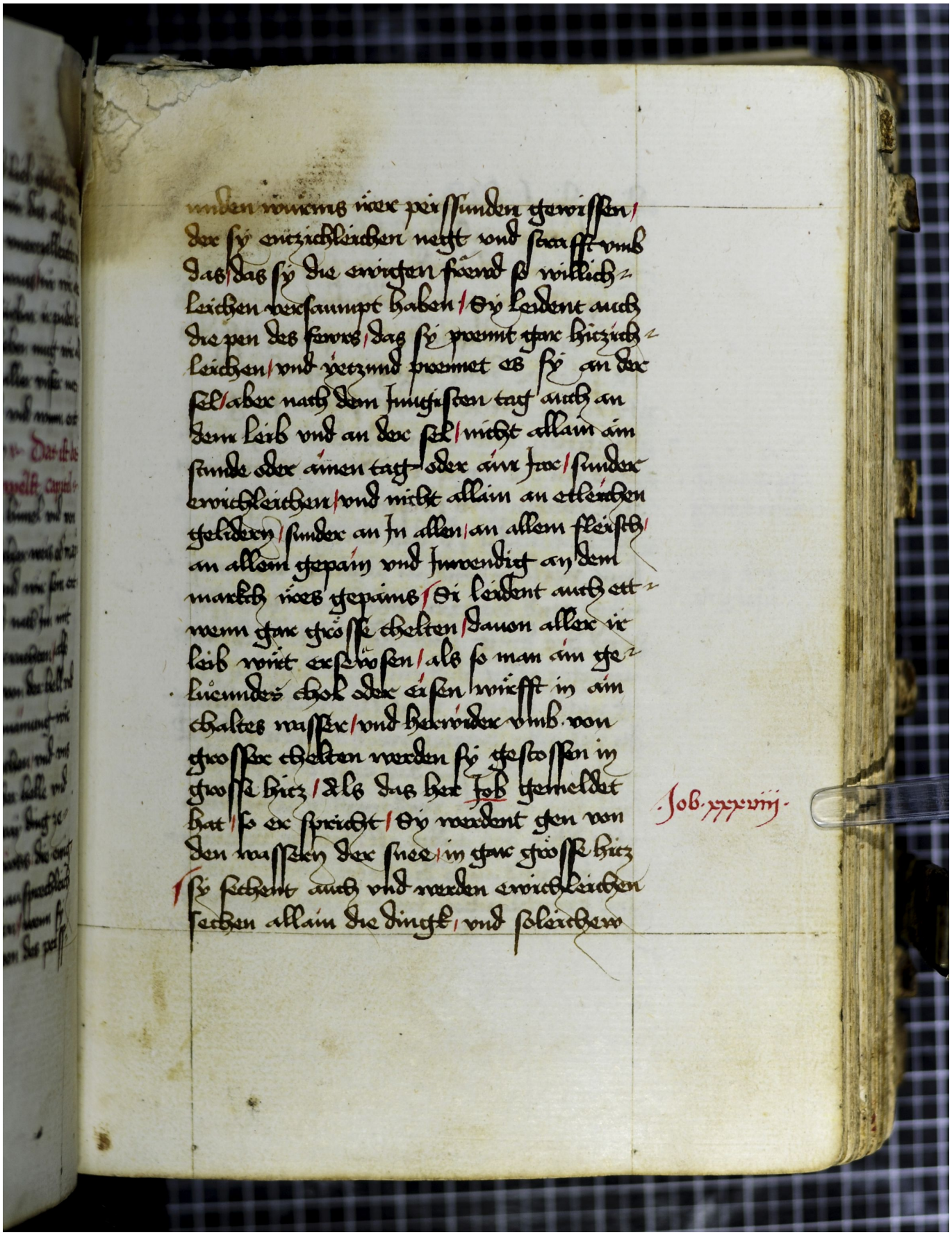
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



unden vnnems iner pessunden gewissen/
der sy ewiclichleichen negt vnd scharff vmb
das/das sy die ewigen sünd so willich
leichen versaumpt haben/ Sy leident auch
die pen des fewrs/das sy peemt gar hitzich
leichen/vnd yetzund peemet es sy an der
sel/aber nach dem Jungisten tag auch an
dem leib vnd an der sel/nicht allain ain
stunde oder ainen tag oder ain Jar/sunder
ewiclichleichen/vnd nicht allain an etlichen
gelidern/sunder an Jn allen/an allem fleisch/
an allem gepain vnd Jnwendig an dem
markch iners gepains/ Sy leident auch ett
wenn gar grosse chelten/dauon aller ir
leib vnet erswosen/als so man ain ge
lüchnders chol oder ysen wirfft in ain
chaltes wasser/vnd herwider vmb von
grosser chelten werden sy gestossen in
grosse hitz/ Als das her Job gemeldet
hat/so er spricht/ Sy werdent gen von
den wassern der snee/in gar grosse hitz
/sy sechent auch vnd werden ewiclichen
sechen allain die dingk/vnd sölicher

Job. xxxviij.